

Nachruf

dem so früh dahingeshiedenen Freunde

Carl Heyer,

Kanzlist bei dem Königl. Kreisgericht hier selbst,

gewidmet von seinen Freunden

B. G. S. R. und Z.

Was rinnet heiß ihr, bange Thränen,
Wen suchst du, starrer Trauerbild?
Was willst du Herz, mit deinem Sehnen,
Wen ruffst du Seufzer uns zurück?

Ach, Theurer, Dir tönt unsre Klage,
Der Du nun ruh'st gebettet tief,
Dir, den ans Ziel der Erdentage
Des Lebens Blüthenzeit schon rief!

Zu Deinem edlen, sanften Herzen
Zog's, Theurer, uns so mächtig hin!
Ja wer Dich kannte, klagt mit Schmerzen:
„Ins Grab sank früh der Gute hin!“

O Tod, wie mächtig ist dein Walten,
Welch räthselvolle Thränenbahn
Führst du uns, weng uns die erkalten,
Die nie das Herz vergessen kann.

Ja unbergesslich bist Du, Guter,
Den vielen Freunden nah und fern!
Um Dich klagt Bruder, Schwester, Mutter;
Dich suchst ihr Blick von Stern zu Stern.

Dort, wo Du ruhst vom herben Leiden,
Von kurzer Tage langem Schmerz,
Wo Du genießest seel'ge Freuden,
Wo Frieden fand Dein sehrend Herz!

Drum rinnet linder, bange Thränen,
Erheitre dich, du Trauerbild!
Gestillt ist ja des Freundes Sehnen,
O Seufzer, ruf ihn nicht zurück!

Bei dem schweren Verluste, den wir nach Gottes unerforschlichen Wegen haben erleiden müssen, ist uns der unendlich herbe Schmerz durch die überaus liebevolle Theilnahme bekannter und unbekannter edler Freunde um vieles gemildert und erleichtert worden, und es ist darum unserm Herzen Bedürfnis, ihnen allen dafür unsern tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Der Herr, der alle an den Seinen geübte Werke der Barmherzigkeit als ihm gethan ansehen und belohnen will, wird auch für die uns erwiesene Liebe ein reiches Vergelter sein.

Die Familie Bojanowski.

Um nunmehr zum Abschluß des Kirchstellgeld-Katasters gelangen zu können, werden sämtliche Kirchstellgeld-Restanten hiermit aufgefordert, unfehlbar bis zum 15. April c., ihre diesfälligen Reste an die Kirchkasse einzuzahlen.

Nach Ablauf dieser Frist soll zur Eintlagung der Reste geschritten werden.

Dels, den 16. März 1857.

Das Kirchen-Collegium.

Commissions-Lager.

Von den Herren **Gebr. Krenzberger** in Breslau empfang ich zur Frühjahrs-Saison die geschmackvollsten neuesten Bournusse, sowie Mantillen, und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

M. Deutschmann.

Harmonie!

Dienstag, den 24. März c., zum Schluß:
Theater-Vorstellung und Tanzkränzchen.

Der Vorstand.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch, den 25. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, werden in dem Hause Breslauer Straße No. 8, Meubel, Schank-Utensilien und div. Haus- und Wirthschaftsgegenstände, meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ein goldener Uhrschlüssel ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in der Expedition dieses Blattes zurückerhalten.

Frisch gebrannter obereschl. Kalk ist jederzeit vorräthig bei **W. Löwenthal**, am Breslauer Thor.

In meinem Hause ist der erste Stock — wegen Verziehung meines Herrn Miethers — zu vermietthen und Johanni zu beziehen.

verm. **K r o h.**

In dem Hause des Herrn Kreis-Richter Liebe, vor dem Louisenthore, ist eine Stube für einen oder zwei einzelne Herren, mit oder ohne Möbel zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen; das Nähere zu erfragen, in der Exped. d. Blattes.

Erbsen, Wicken, Lupinen und Pferdebohnen, Sommerkorn, Sommerweizen, Säelein, rothen und weißen Kleesamen, Kleeabgänge, Thymothe- und Rhay-Gras, langen und kurzen Knöhrich und verschiedene andere Sämereien empfiehlt **W. Löwenthal.**

Beränderungshalber ist in meinem Hause die Unter-Etage zu vermietthen und Johanni zu beziehen; das Nähere zu erfragen bei mir selbst.

Dels, den 15. März 1857.

M a t z k e,

Breslauer Vorstadt.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur herannahenden Frühjahrs-Saison, mit dem Anfertigen jeder Art von Puz-Arbeit, sowie mit der Besorgung des Modernisirens und Waschens der Stroß- und Bordüren-Hüte.

E. Böhm,

wohnhaft Herrenstraße.

Leinwand, Garn und Zwirn, befördert wieder zur Bleiche, und empfiehlt sich zu deren Annahme

Carl Gröger.